

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

2. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 11. Januar 1842.

Inhalt.

Hallische Sparkasse. — 42 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Hallische Sparkasse.

Die Rechnung der Sparkasse für das Verwaltungsjahr vom 1. Juli 1840—1841 ist abgenommen, und ergab sich, daß zu den 172582 Thlr., welche am 30. Juni 1840 bei der Kasse belegt waren,

70374 = vom 1. Juli 1840—41 eingelegt sind.

242956 Thlr.; wogegen

44521 = während derselben Zeit zurückgenommen sind, so daß

198435 Thlr. am 30. Juni 1841 bei der Kasse belegt blieben.

Das seit 1827 von dem Herrn Stadtrath Düring verwaltete, durch dessen Tod erledigte Amt eines Vorstehers ist dem mitunterzeichneten Bürgermeister Bertram übertragen; die beiden andern Mitglieder des Vorstandes sind geblieben.

Halle, den 17. December 1841.

Dryander. Bucherer. Bertram.

Bekannt:

Bekanntmachungen.

Nachweisung

der im Monat Decbr. 1841 hier selbst polizeilich bestrafte
Personen.

1)	Wegen muthwilligen Bettelns	35 Personen.
	Hiervon wurden 17 mit Arrest bestraft, 15 als Zwangsarbeiter in hiesige Arbeitsanstalt eingestellt, und bei 3 die sechsmonatliche resp. einjährige Einstellung in die Correctionsanstalt zu Zeit in Antrag gebracht.	
2)	Wegen niederlichen Umhertreibens, Arbeitscheu zc.	14
	Hiervon wurden 5 mit Arrest bestraft, 6 als Zwangsarbeiter in die Arbeitsanstalt eingestellt und 3 mit Keiseroute resp. Transport in ihre Heimath dirigirt.	
3)	Wegen Nichtbefolgung der Keiseroute	1
4)	Scandals u. öffentl. Ruhestörung	1
5)	unterlassener polizeil. Meldung	7
6)	Schulversäumniß der Kinder	12
7)	Tabakrauchens an feuergefährlichen Orten	3
8)	herrenlos. Umherlaufens d. Hunde	9
9)	Maß- und Gewicht, Conventionen	1
10)	Uebertretung des Eisenbahn- Polizeireglements	1
11)	Chausséepolizeivergehen	2
12)	Ausgießens stinkender Flüssigkeiten	1
13)	Versperrung der öffentl. Passage	2
14)	unterlassener Beaufsichtigung des Geschirres	1
15)	Düngerausfahrens während des Gottesdienstes	1

Summa 91 Personen.

Außer.

Außerdem wurden noch 17 Personen wegen Diebstahls und anderer Criminalvergehen zur Untersuchung gezogen und an die betreffenden Gerichte abgeliefert. Die gestohlenen Sachen wurden fast sämmtlich wieder herbeigeschafft. Halle, den 3. Januar 1842.

Der Magistrat.

Auf der Saale unterhalb des Neubaus der hohen Brücke bis an den Glimriker Garten ist eine Eisbahn zum Schlittschuh- und Stuhlschlitten-Fahren unter Aufsicht der Fischermelster Knöchel und Wieske eingerichtet worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Halle, den 10. Januar 1842.

Der Magistrat.

Auction. Montag den 17. d. M. Mittags 1 Uhr werden auf hiesigem Rathhause 1000 Stück leere Weinflaschen, eine Parthie Wein in Flaschen, 1 Kannonenofen mit Röhren, 1 weißlackirter Ladentisch mit Waagebalken, Waagschaale und Gewichte, eine Parthie ganz neuer polirter Meubles, bestehend in Sopha, Kommode, Eckschrank, 12 Strohstühle von hartem Holz, 11 Mohrstühle, ein runder Mahagonytisch à 24 Personen, ein neuer eichener Kleider- und Wäscheschrank, Spiegel, Tische, Schränke u. a. Meubles mehr, gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Mobilien-Auction am großen Berlin Nr. 483, wo aus mehreren Nachlassen eine Quantität ein- und zweischläfrige Federbetten, Wäsche, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Meubles und allerhand Hausgeräthe, auch mehrere feine Mundtassen und einige neuere Oelgemälde in vergoldeten Rahmen,

Montags den 17. d. M.

Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden. Halle, den 7. Januar 1842.

A. W. Köppler.

In allen Buchhandlungen — Halle bei E. An-
ton — ist zu haben und zur Unterhaltung und
Lachen erregender Wiedererzählung zu em-
pfehlen:

G. Fr. Rabener

Knallerbsen

oder du sollst und mußt lachen. — Enthaltend
(256 interessante Anekdoten.)

132 Seiten. 8. broch. Preis 10 Sgr.

Mit Vergnügen wird man in diesem wigreichen Buche
lesen und über die naiven Einfälle lachen müssen.

Ein Haus, in welchem seit 12 Jahren ein sehr leb-
hafter Handel mit Victualien betrieben ist und zu welchem
auch ein großer Platz gehört, worauf Braunkohlensteine
geformt werden können, soll Veränderungshalber für die
sehr billige Forderung von 600 Thaler verkauft werden.
Weitere Auskunft ertheilt Zeinemann, Kleiner Sand-
berg Nr. 270 hier.

Das Haus in der Harzgasse Nr. 1300 steht aus
freier Hand zu verkaufen und kann gleich bezogen werden,
es hat 3 Stuben, Kammern und Stallung für 8 Pferde;
jetzt wird Torffabrik darin betrieben. Zur Anzahlung
sind 400 Thlr. hinreichend. Näheres Fleischergasse auf
dem Neumarkt Nr. 1176.

Neue, so wie auch schon gebrauchte Schlitten stehen
zum Verkauf und zum Vermiethen bei dem Sattlermeister
Katsch auf dem Steinwege.

Ein ordentliches, fleißiges, in allen häuslichen Ar-
beiten so wie in der Küche erfahres und gewandtes
Dienstmädchen findet zum 1. Februar einen Dienst in
Nr. 221 Brüderstraße.

Der Finder eines von den Pulverweiden bis auf
den alten Markt verloren gegangenen Schlittschuhs wird
gebeten, denselben gegen eine Belohnung alter Markt
Nr. 553 eine Treppe hoch abzugeben.

Ein Aeolodicon, welches anstatt Orgelpositiv zu gebrauchen, sich auch zur Leitung des Choral- Gesanges in kleineren Schulanstalten eignet, in gutem brauchbaren Zustande, ist billig zu verkaufen, Strohhof, Fischerplan Nr. 2028 beim Organist an der St. Moritzkirche
C. Fr. Schmeißer.

Fertige Hemden in beliebiger Auswahl sind zu haben bei
J. H. Brandt jun.,
große Steinstraße Nr. 181.

Große, süße Rheinische gebackene Pflaumen empfiehlt billigt
Louis Lichler.
Firma: Carl Friedrich Freudel.

Weißer Seife der Centner zu 8 Thlr., der Stein 1 Thlr. 20 Sgr., das Pfund 2½ Sgr.
Voigt, Klausstraße.

Schwarzbrod für 1 Sgr. 3 Pfund beim Bäcker Neubert, große Brauhausgassen-Ecke.

Fette Truthühner und Hähne sind zu verkaufen, Strohhof, Kellnergasse Nr. 2104.

Gut kochende Kartoffeln sind im Ganzen und einzeln billigst zu haben, Strohhofspitze Nr. 2107.

Gute Erbsen, Bohnen, Linsen, Hirse, Kartoffeln und Topfgeschirre zum Ausverkauf bei A. Krumbach auf dem alten Markt Nr. 700.

Ein fettes Schwein, sehr gut ins Haus zu schlachten, steht zum Verkauf Ober-Steinstraße Nr. 1501.

Fertige Schilfdecken, gegen die Nässe hinter die Betten zu stellen, empfiehlt Wittwe Krieg, Weingärten Nr. 1872.

Gute trockne Braunkohlensteine werden für den Sommerpreis verkauft, Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1176.

 Zu vermieten.

In dem Gerichtsboten Hühneſchen Hauſe Nr. 260 auf dem Sandberge dem Garten gegenüber iſt ein Logis von 2 ſchönen Stuben neſt Kammern, Küche und Zubehör in der Belle-Étage, vom 1. April ab, für den jährlichen Miethzins von 32 Thlr. an ſolide Miether zu vermieten. Das Local weiſt der Eigenthümer nach; der Contract iſt mit mir als Gerichts-Sequeſter abzuschließen. Der Calculator Deichmann in Nr. 545 auf dem alten Markt.

Das von Frau Dr. Reide ſeit 3 Jahren bewohnte Logis, Leipziger Vorſtadt Nr. 1601, wozu 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Bodenraum, Vorſtall, Keller, Beſuch des Gartens und Mitgebrauch des Waſchhauſes ingl. der Drehrolle ſo wie des vorzüglichen Brunnenwaſſers auf dem Hofe gehören, ſteht von Oſtern d. J. ab für eine ſtille Familie offen, welche täglich die billigen Bedingungen erfahren kann bei dem Beſitzer

Gerichtsamtmanu Koch.

Das von der Frau Majorin v. Seufau biſher bewohnte Local, beſtehend aus

- 3 Stuben vorn heraus gelegen,
- 1 Kochſtube,
- 4 Kammern und Alkoven,

neſt verſchiedenen Zubehör und Miethgebrauch, iſt an eine einzelne Dame oder kinderloſe Familie von Johannis d. J. ab zu vermieten.

S. W. Küprecht.

Im Hauſe Nr. 1506 Vorſtadt Steinthor iſt ein Familienlogis ſammt Zubehör vom 1. April d. J. ab zu vermieten.

Am alten Markt Nr. 494 iſt die obere Etage zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Auf Verlangen können ein, auch zwei Zimmer mehr überlaſſen werden.

Am Markte Nr. 809 ſind zwei Stuben, wovon die eine tapezirt, neſt Küche und Zubehör vom erſten April an zu vermieten.

Logisvermietung.

Leipziger Straße Nr. 324 ist eine Wohnung von 5 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör und Mitgebrauch des Gartens, ebendasselbst parterre 3 Stuben, 5 Kammern nebst Zubehör zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Ludwig Karhe.

Eine Stube, Kammer und Küche im Hinterhause.

L. Karhe.

Leipziger Straße Nr. 321 sind noch einige Logis zu vermieten.

In der Brüderstraße Nr. 221 ist zum 1. April die obere Etage im Ganzen oder getheilt an eine ruhige Familie oder einzelne Personen mit oder ohne Meubles zu vermieten.

Kretschmann.

Domplatz Nr. 1032 ist ein kleines Logis im Hofe an eine stille Familie zu vermieten.

Ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Torfstall, Mitgebrauch des Waschhauses, eins mit 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör ist von Ostern ab in meinem in der kleinen Steinstraße belegenen Hause zu vermieten. Alles Nähere bei mir selbst.

J. G. Fiedler, große Steinstraße Nr. 178.

Ein Laden nebst Zubehör kann vom 1. April an bezogen werden. Näheres ertheilt der Graveur Fischer, große Ulrichsstraße Nr. 56.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden und Torfplatz, so wie auch Stube und Kammer für eine einzelne Dame passend ist vom 1. April d. J. ab zu vermieten am großen Berlin Nr. 427.

Ich beabsichtige mein an der Kuttelpforte gelegenes Backhaus Nr. 853 aus freier Hand zu verkaufen, es besteht aus sieben Stuben, Kammern, Küchen, Bodenraum, zwei gewölbten Kellern und Ställen, es können auch zwölfhundert Thaler darauf stehen bleiben. Nähere Nachricht ertheilt der Trödler Luge Nr. 796 auf dem Trödel.

Theatre pittoresque

im ehemaligen Ressourcen-Saale.

Heute den 11. Januar werden die neuen Vorstellungen mit verschiedenen Veränderungen, und die hydraulischen Experimente, so wie auch die phantasmagorischen Erscheinungen zum wiederholten Mal gezeigt. Anfang 7 Uhr präcise. Kassendöffnung 6 Uhr. Mittwoch ist keine Vorstellung.

J. Mayrhofer aus Wien.

**Elegante Masken-Anzüge
und Dominos für Herren und Damen**
empfiehlt in größter Auswahl äußerst billig

E. Landmann, Bröderstraße Nr. 207.

Der Unterzeichnete, welcher sich 7 Jahre in Amerika aufgehalten, erbiethet sich zu englischem Unterricht zu sehr billigen Bedingungen. Zeugnisse über seine Qualification ertheilt Herr Dr. Tholuck und Professor Hacket aus Amerika.

Lhrenberg.

Leipziger Straße Nr. 284.

Ein erwachsener Mensch, welcher deutsche und lateinische Schrift geläufig zu lesen versteht, kann täglich mehrere Stunden regelmäßige Beschäftigung finden. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zum 1. Februar 1842 wird in Halle ein herrschaftlicher Bediente gesucht. Er muß als solcher wohl geübt, militärfrei unverheirathet sein, und sich über treues und gutes Verhalten durch vorzügliche Zeugnisse ausweisen können. Nähere Nachricht bei Rasch in Halle, Trödel Nr. 768.

Es wird von heute an eine Eisbahn zum Schlittschuh- und Stuhlschlitten-Fahren von dem Steinbruch bei Siebichenstein bis Trotha eröffnet.

Kaffeebäckerei und Pfannkuchen täglich frisch bei
Pizschke, Märkerstraße Nr. 443.